



DIE TEILNAHME AN DER APHASIESTUDIE BEINHALTET

- Eine intensive Sprachtherapie: Mindestens 12,5 Stunden pro Woche mit dem Sprachtherapeuten über 3 Wochen, d.h. täglich 2 Stunden Benenraining und 30 Minuten kommunikativ-pragmatische Therapie
- Individuelle Vor- und Nachuntersuchungen
- Eine Abschlussuntersuchung 6 und 12 Monate nach Ende der Intensiv-Sprachtherapie

TEAM

Prof. Dr. Agnes Flöel
PD Dr. Caterina Breitenstein
Dr. Robert Darkow
Dr. Ralf Glindemann
Veronika Gonstein, B.Sc.
Prof. Dr. Tanja Grewe
PD Dr. Ulrike Grittner

Dr. Theresa Keller
Katrin Matzner, MPH
Prof. Dr. Marcus Meinzer
Prof. Dr. Thomas Reinhold
Dr. Benjamin Stahl
Nina Unger, M.Sc.
Dr. Viola von Podewils

SO ERREICHEN SIE UNS

Anschrift

Prof. Dr. Agnes Flöel
Universitätsmedizin Greifswald
Klinik und Poliklinik für Neurologie
Ferdinand-Sauerbruch-Straße
17475 Greifswald

Telefon

Studienzentrale	Veronika Gonstein:	03834/86-6745
	Katrin Matzner:	03834/86-6759
	Nina Unger:	03834/86-6749
	Dr. Viola von Podewils:	03834/86-6759

Studientelefon für interessierte Patienten: 03834/86-6758

E-Mail

aphasie@uni-greifswald.de

Internet

www.aphasie-hirnstimulation.de

Gefördert durch
DFG Deutsche
Forschungsgemeinschaft



Schlaganfall und Sprachstörungen- PATIENTEN FÜR STUDIE GESUCHT

Praxisstempel

STUDIENINHALT

Für eine Interventionsstudie mit Gleichstromstimulation suchen wir Patienten, die nach einem Schlaganfall an einer Sprachstörung leiden. Es handelt sich bei der Studie um eine multizentrische Studie, d.h. es werden Rehabilitationskliniken und Praxen aus ganz Deutschland an dieser Studie teilnehmen.

WAS WOLLEN WIR UNTERSUCHEN?

Ist intensive Sprachtherapie wirksamer, wenn gleichzeitig transkranielle Gleichstromstimulation angewendet wird?

WAS IST TRANSKRANIELLE GLEICHSTROMSTIMULATION?

Bei der transkraniellen Gleichstromstimulation (tDCS) wirkt ein schwacher elektrischer Strom durch den Schädelknochen hindurch (transkraniell) auf das Gehirn. Die Risiken der Therapie bestehen in gelegentlich auftretenden Kopfschmerzen, Übelkeit und Müdigkeit; beides trat jedoch auch in der Gruppe auf, die nur Scheinstimulation erhielt und könnte durch das intensive Sprachtraining zu erklären sein.

WER KANN TEILNEHMEN?

- Sie sind zwischen 18 und 70 Jahre alt.
- Sie haben eine Sprachstörung durch einen Schlaganfall (der letzte Schlagfall liegt mindestens 6 Monate zurück).
- Sie haben Deutsch als erste Sprache gelernt.
- Sie haben keine schweren unbehandelten medizinischen Probleme.
- Sie haben keine schweren Seh- oder Hörstörungen, die unkorrigiert sind.

Studienzentren DC Train Aphasia

